



Biglen, 30. Januar 2017

Liebe Freunde vom Verein **ESPAF „Espoir pour l'Afrique“**

Dankbar schauen wir als Verein auf das vergangene Jahr zurück. Ihre Spenden erlaubten uns bereits im ersten Jahr unseres Bestehens in verschiedenen Ländern Afrikas vielseitige Hilfe zu leisten.

In **Lubero, im Osten der Demokratischen Republik Kongo**, wurde bedürftigen Kindern mit Lebensmitteln geholfen. Zusätzlich konnte ein Videoprojektor gekauft werden, um den Kindern ihrem Alter entsprechende Videos zu zeigen, allen voran der Jesusfilm nach dem Lukasevangelium in ihrer Sprache. Das Ausleihen dieses Gerätes wird etwas Einkommen generieren, welches auch den Kindern zugutekommen wird. Zudem wurde ein junger Arzt in seiner Weiterbildung unterstützt.

In **Bangui, der Hauptstadt der Zentralafrikanischen Republik**, konnte der Bau des Waisenhauses zu Ende geführt werden. Es bleibt noch, die Solaranlage fertig einzurichten und einige Möbel für die Wohnhäuser zu kaufen. Am 27. Dezember konnte das Waisenhaus mit einem würdigen Fest eingeweiht werden. Dies ist ein Meilenstein in der Geschichte dieses Werkes.

In **Kamerun** unterstützt **ESPAF** einige Familien finanziell für medizinische Behandlungen und Ausbildungsausgaben der Kinder. Einige Jugendliche sind bereits an der Universität, wie zum Beispiel Joël, welcher in Deutschland studiert. Leider sind die Schulen in Bamenda und Buea (den englischsprachigen Städten im Westen Kameruns) seit November geschlossen. Streiks und grosse Unzufriedenheit haben dazu geführt. Dankbar sind wir, dass die jungen Menschen, welche wir unterstützen, wohlauf sind, doch wird es immer fraglicher, ob sie dieses Schuljahr überhaupt beenden können.

ESPAF „Espoir pour l'Afrique“ hat auch einen Beitrag an die **Gefängnisarbeit in Kamerun** geleistet. Im November wurden im grossen Gefängnis in Jaunde, der Hauptstadt, vierzig Gefangene getauft, nachdem sie sich entschieden hatten Jesus nachzufolgen. Hunderte von Gefangenen hören jeden Sonntag das Evangelium und haben auch Gelegenheit im Gefängnis die Bibel zu studieren, zusammen zu beten und die befreiende Liebe Jesu zu erfahren.

Es bleibt mir, Ihnen ganz herzlich für alle Unterstützung zu danken!

Mit freundlichem Gruss,

Für den Verein **ESPAF „Espoir pour l'Afrique“**

Hanni Grünig, Präsidentin